

Presseinformation

29. Juni 2007

Land unterstützt Verein für Wirtschafts- und Beschäftigungsfragen Prokop: Gezieltes Training für Arbeitsmarkt

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich beschlossen, dem gemeinnützigen Verein „Wirtschafts- und Beschäftigungsfragen – Transjob“ für das Jahr 2004 einen Zuschuss von 40.889,69 Euro aus Mitteln des Arbeitnehmerförderungsfonds zu gewähren. Insgesamt ist das Projekt mit 559.175,93 Euro veranschlagt. Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich übernimmt für diese Initiative die Lohn- und Lohnnebenkosten in der Höhe von 170.314,32 Euro.

„Ziel des Vereins ist es, im westlichen Niederösterreich die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt zu verbessern“, hält dazu Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop fest. Die Teilnehmer würden dabei fachlich weitergebildet werden und gleichzeitig ihre sozialen Fähigkeiten erhöhen.

Das Projekt bietet arbeitslosen Menschen eine Aus- und Weiterbildung an, um die Vermittlungschancen durch Arbeitstraining und fachliche Qualifizierung zu erhöhen. Arbeitssuchende werden im Rahmen dieses Projekts so geschult, dass sie dem Anforderungsprofil der Wirtschaft entsprechen und so leichter einen Arbeitsplatz erhalten. Die Steuerung der Maßnahmen erfolgt zentral durch die Gremien des NÖ Beschäftigungspakts. Abgewickelt werden die Ausbildungen dezentral durch die Initiative „Transjob Amstetten“. Der Verein „Wirtschafts- und Beschäftigungsfragen – Transjob“ ist als gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt im NÖ Beschäftigungspakt 2000 – 2004 enthalten.

Nähere Informationen: Verein „Wirtschafts- und Beschäftigungsfragen – Transjob“,
Telefon 07472/28 17 00.